

# Zeitreise um die Zukunft zu Retten

Von YasminUchiha

## Kapitel 2: Die ersten Fünf

Kurz schweifte der Blick der Braunhaarigen durch den Raum, sie hatte sich von der Schule aus erst einmal nach Domino in die Bibliothek teleportiert, um von dort aus zu agieren. Kurz blieb er Blick an dem Mittelpunkt des runden Raumes hängen, wo ein Buchständer mit einem in Leder gebunden Buch stand. Doch sie entschloss sich, dass es jetzt wichtigeres gab, als sich mit dem Buch des Schicksals zu beschäftigen. Ihr Weg führte sie in einen Raum, welcher wohl als Leseraum gedacht war, denn in diesem standen mehre bequeme Sitzgelegenheiten und auch kleine Abstellische, auf der einen Seite befand sich dann auch noch ein Kamin. „Gut. Hier kann man sich später gut Unterhalten, dann sollte ich mal damit anfangen meine Gäste hier herzuholen.“, murmelte die Braunhaarige vor sich hin und holte eine der beiden Pergamente aus ihrer Tasche. Das würde sicher interessant werden, dachte sich die Achtzehnjährige, bevor sie die Formel auf den Zettel laut vorlas und sich kurz darauf Portal vor ihr öffnete. Einmal atmete sie noch tief durch, bevor sie durch diese trat und sich plötzlich auf einem Steinbruchstück wieder fand, welches einfach in einem dunkelgrauen Himmel schwebte. Um sie herum befanden sich weitere Steinbruchstücke, mal größer, mal kleiner. Suchend schweifte der Blick aus den grünen Augen durch die Umgebung, doch entdecken konnte Yasmin die gesuchte Person noch nicht. Nur nebenbei fragte sie sich, ob es damals hier auch schon so ausgesehen hatte.

Nachdenklich runzelte sie die Stirn, während sie nebenbei von einem Bruchstück zum anderen sprang und nach ihrem alten Feind Ausschau hielt. Irgendwann wurde ihr dies jedoch zu blöde und sie blieb einfach stehen. „Ob er wohl reagiert wenn ich ihn rufe? Wobei ein Versuch wahrscheinlich nicht schaden würde.“, murmelte sie, bevor sie einmal tief Luft holte und dann brüllte: „Darkar! Komm aus deinem Mausloch raus!“ Nachdem der Ruf verhallt war, lies die Braunhaarige ihren Blick wieder über die Umgebung schweifen, während sie auf jedes Geräusch lauschte. Was sich kurz darauf auch als sehr nützlich erwies, denn so konnte sie rechtzeitig dem Angriff von hinten ausweichen. Genervt drehte sie sich zu der Person um und fragte: „Musste das jetzt wirklich sein? Ich meine, dir ist schon klar, dass ich grade deine einmalige Chance bin hier wieder raus zukommen oder?“ „Wieso solltest grade du mich hier raus holen wollen?“, kam sofort die Gegenfrage. „Nun, weil ich deine und die Hilfe von noch ein paar anderen brauche, um die Zukunft zu Retten. Für dich ist der Bonus dabei, dass ich dich hier raus hole. Über weiteres lässt sich später Verhandeln. Die Gründe dafür das ich dich und die anderen um Hilfe bitte, erhältst du wenn ich alle beisammen habe, da ich keinen Wert darauf mehrmals ein und das selbe zu Erklären.“, antwortete die

junge Hexe ruhig.

„Und was lässt dich glauben, dass ich nicht einfach abhaue, sobald wir hier draußen sind?“ „Deine Neugierde darüber, warum grade ich deine Hilfe benötige und natürlich werde ich dafür bestimmte Vorkehrungen treffen. Also, kommst du mit oder soll ich dich hier lassen?“, erwiderte Yasmin grinsend und beobachtete den Schattenphönix dabei, wie dieser scheinbar darüber nachdachte. „Gut. Ich komme mit, aber sei dir bewusst, dass ich erst nach allen wichtigen Informationen entscheide, ob ich dir helfe.“, antwortete er nach einer Weile sachlich. Leicht nickte Yasmin und trat zu ihm, wo sie seinen linken Arm packte und um sein Handgelenk ein goldenes Armband, in welches ein Drache eingraviert war, erscheinen lies. „Dieses Armband sorgt dafür, dass du dich nicht ohne meine Erlaubnis irgendwo hin Teleportieren kannst.“, erklärte sie und öffnete dann das Portal, welches sie direkt nach Domino führte. „Wo sind wir?“, fragte Darkar, kaum das sie aus dem Portal getreten waren. „Auf Domino in einer Bibliothek. Wie gesagt, ich muss noch andere Gäste hierher holen.“, erklärte Yasmin nur kurz und holte auch schon das zweite Pergament aus ihrer Tasche, welche sie auf einem Abstelltisch abgestellt hatte. „Ich bin gleich wieder da.“, wandte sie sich noch einmal an Darkar, bevor sie wieder die Formel von Papier las und somit das Portal aktivierte, welches sie direkt zu den nächsten vier Unterstützern führen würde.

Überrascht sah sich an dem Ort um, an welchem sie sich nun befand. Sie stand mitten auf einem Kiesweg, welcher direkt zu einem großen Haus führt, um sie herum befand sich ein ziemlich verwilderte Garten. „Also wirklich. Vier der größten Verbrecher der magischen Dimension machen sich ein entspanntes Leben in einer Villa. Wenn das irgendwer das wüsste.“, murmelte sie Kopfschüttelnd und überlegte nebenbei, wie sie diese vier nun eigentlich überreden sollte, ihr zu Helfen. Leicht zuckte sie mit den Schultern, sie müsste wohl improvisieren. Mit diesen Gedanken ging sie zur Tür und klingelte. Es dauerte keine fünf Sekunden, als ihr diese auch schon von einem deutlich überraschten Anagan geöffnete wurde, wobei im Hintergrund auch die anderen drei Hexer zu sehen waren. „Guten Tag. Mein Name ist Yasmin und ich würde mich gerne mit euch Unterhalten.“, begrüßte sie ruhig den Hexer. Überrumpelt sah dieser von ihr zu den anderen dreien und dann wieder zu ihr, bevor er zur Seite trat und sie rein lies. Ruhig trat die Braunhaarige nun in die Villa ein und lies sich von den Vieren ins Wohnzimmer führen, wo sie sich in einen der Sessel setzte. „Also Yasmin, richtig? Worüber willst du mit uns reden und woher weißt du überhaupt von uns?“, fragte nun Ogron.

„Nun, ich bin werde nicht lange um den heißen Brei reden. Ich möchte euch um Hilfe bitten um die magische Dimension zu Retten. Ich weiß das sich das wohl ziemlich unglaublich anhört, aber ihr und ein paar andere, seid die einzige Hoffnung, die es für die Zukunft geht. Wegen einer Gegenleistung für eure Hilfe lässt sich später noch reden.“, antwortete die Braunhaarige ehrlich und erwartete schon fast, dass die Hexer sie nun auslachen würden. „Das heißt, wir dürfen ganz legal irgendwen vernichten ohne dafür eine Strafe zu erhalten?“, vergewisserte Duman sich noch mal nach. Leicht überrascht nickte die Angesprochene, während die Hexer sich kurz stumm absprachen. „Die genauen Gründe erfahren wir, wenn du alle beisammen hast oder?“, fragte der Rothaarige. „Ja.“, antwortete Yasmin ruhig. „Na gut. Wir werden dich Begleiten um zu erfahren, warum du vier Schwerverbrecher um Hilfe bittest und werden dann über den Rest entscheiden.“, meinte Ogron nun ruhig. „Danke. Ich werde

euch aber Armbänder anlegen, die Verhindern werden, dass ihr euch ohne meine Erlaubnis irgendwo hin teleportiert. Sollte ihr entscheiden, mir nicht zu Helfen, werde ich euch hierhin zurückschicken.“, erklärte Yasmin ruhig und zauberte den Vieren das selbe Armband um, wie auch schon Darkar. Dann öffnete sie das Portal zurück nach Domino und befand sich dann auch kurz drauf bei Darkar im Leseraum, wo die Braunhaarige dann erst mal noch das Essen und Trinken aus packte.